

## Segen

Einer spricht die Segensbitte:

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle antworten:

Amen.

## Lied

1. O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit. / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit.

2. . O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit. / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit.

3. . O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit. / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit.

T: J.D. Falk 1819, H. Holzschuher 1829, M: J.G. Herder 1807

## Herausgeber

Evangelischer Kirchenkreis Schmalkalden  
Weidebrunner Tor 7  
98574 Schmalkalden

Tel. 0 36 83 / 60 27 60

Mail: [dekanat.schmalkalden@ekkw.de](mailto:dekanat.schmalkalden@ekkw.de)

Web: [www.eksm.de](http://www.eksm.de)



## Weihnachten zuhause feiern...

Vieles ist schwierig in diesem Jahr, gerade auch in der Advents- und Weihnachtszeit. Eines ist jedoch sicher: Weihnachten kommt in jedem Fall, Corona hin oder her.

Wir können zwar nicht in gewohnter Form Gottesdienste in der Kirche feiern, es gibt jedoch andere Möglichkeiten, das Weihnachtsfest zu gestalten. Wir möchten Sie bei Ihren persönlichen Überlegungen unterstützen, damit die Weihnachtsbotschaft den Weg in die Häuser und in die Herzen findet.

Gerne möchten wir Ihnen diese Vorlage schenken, mit der Sie ohne große Vorbereitung daheim Ihren ganz persönlichen Familien-Heiligabend-Gottesdienst feiern können. So sind wir trotz aller Einschränkungen verbunden.

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Kirchengemeinde

## Beginn

Machen Sie es sich gerne gemütlich. Zünden Sie eine Kerze an. Eröffnen Sie Ihren Gottesdienst zuhause, indem Sie gemeinsam sprechen: „Wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“

## Lied

1. Stille Nacht, heilige Nacht. / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht. / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter ist da, / Christ, der Retter ist da.

T: J. Mohr 1838, M: F.X. Gruber 1938

## Die Weihnachtsgeschichte

Einer liest die Weihnachtsgeschichte vor:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lutherbibel 2017)



## Lied

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all. / Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall, / und seht, was in dieser hochheiligen Nacht / der Vater im Himmel für Freude uns macht.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh. / Maria und Josef betrachten es froh, / die redlichen Hirten knien betend davor, / hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, / erhebet die Hände und danket wie sie; / stimmt freudig, ihr Kinder – wer wollt sich nicht freun? - / stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

T: C.v.Schmid 1811, M: J.A.P.Schulz 1794

## Gebet

Einer beginnt das Gebet:

Vater im Himmel, wir danken dir, dass du deinen Sohn Jesus in die Welt geschickt hast. Danke, dass du uns so nah sein willst. Hilf, dass der Friede auf Erden wirklich kommt - in unseren Herzen und in der ganzen Welt. Amen.

Alle beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.